



Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen



ESF+ I CALL

CCI Nr.:	2021AT05FFPR001	Freigegeben von:	Breitenfelder Julia
Name des Calls:	innovativer Ansatz in der Kinderbetreuung	Freigegeben am:	14.05.2024
Nummer des Calls:	215 / 1 - LRGTIR	E-Mail-Adresse 1:	rainer.fellner@tirol.gv.at
ZwiSt:	Amt der Tiroler Landesregierung	E-Mail-Adresse 2:	theresa.niederkircher@tirol.gv.at
ZwiSt-Adresse:	Meinhardstraße 16, 6020 Innsbruck		
Kontaktperson 1:	Rainer Fellner		
Kontaktperson 2:	Theresa Niederkircher		

Zeitliche Rahmenbedingungen

Einreichfrist:	14.05.2024 - 04.07.2024
Durchführungszeitraum:	01.09.2024 - 30.09.2026
Art d. Einreichung:	Antrags-/Auftrags-Einreichung lt. Zeitplan

Call-Beschreibung

Das Land Tirol, Abteilung Gesellschaft und Arbeit, Meinhardstraße 16, 6020 Innsbruck, als zwischengeschaltete Stelle (ZwiSt Tirol) des Europäischen Sozialfonds und nationaler Finanzier, lädt interessierte Förderungswerber*innen ein, einen Förderungsantrag zur Durchführung eines Projektes im Rahmen des Calls „innovativer Ansatz in der Kinderbetreuung“ einzureichen. Die Antragstellung sowie die Projektumsetzung ist an das „ESF+ Programm Beschäftigung Österreich & JTF 2021-2027“ – Priorität 1 „Vereinbarkeit und Gleichstellung von Frauen und Männern“, die einschlägigen Verordnungen der Europäischen Union, insbesondere (EU) Verordnung Nr. 2021/1060 und (EU) Verordnung 2021/1057, sowie an die auf <https://www.esf.at/mediathek-2/> veröffentlichten Dokumente in der jeweils gültigen Fassung gebunden.

Gegenstand der Förderung ist die Umsetzung eines außerinstitutionellen Kinderbetreuungsangebots, das ausschließlich an Wochenenden, Feiertagen bzw. sonstigen Schließtagen von institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen zur Verfügung steht.

Zielgruppe des Projektes sind erwerbstätige Erziehungsberechtigte mit Kindern im Alter von 3 bis 10 Jahren und beruflichen Verpflichtungen/beruflichen Terminen während der Inanspruchnahme des Betreuungsangebots.

Ziel des Projektes ist, pilothaft einen innovativen Ansatz in der Kinderbetreuung umzusetzen, der den durch berufliche Verpflichtungen entstehenden kurzfristigen Kinderbetreuungsbedarf der Zielgruppe deckt und dadurch einen Beitrag zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben leistet.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Inhaltliche Details zum Projekt sind der Anlage „1_Leistungsbeschreibung_innovKIBE“ zu entnehmen.

Die ZwiST Tirol wird mit einem*r Förderungswerber*in einen Förderungsvertrag zur Projektumsetzung abschließen.
Anträge mit Projektkosten die das Call-Budget in der Höhe von € 1.200.000,00 überschreiten, werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt.

Die Finanzierung des Projektes erfolgt aus Mitteln des Landes Tirol (60%) und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (40%).
Ein Rechtsanspruch auf eine Förderung besteht nicht.

Es wird keine Vergütung für die Antragsbearbeitung und -stellung gewährt.

Information zur Antragseinreichung

Die Antragsdatenerfassung und -einreichung erfolgt ausschließlich elektronisch über die Applikation IDEA-ESFplus.
Es handelt sich um eine personalisiert Weblösung, die im Browser über folgenden Link aufgerufen wird:

<http://userapp.idea-esfplus.gv.at/login>

Die Zugangsdaten erhalten Sie nach erfolgter Registrierung unter folgender Adresse:

<http://userapp.idea-esfplus.gv.at/register>

Sollten noch Fragen bestehen, wenden Sie sich bitte an die Call-verantwortliche Förderstelle.



Zusammenhang mit dem Programm

EU-Rechtsgrundlage	
Politisches Ziel:	Ein sozialeres und inklusives Europa, in dem die europäische Säule sozialer Rechte umgesetzt wird
Fonds:	Europäischer Sozialfonds in Österreich (ESF)
Spez. Ziel lt. OP:	SZ1.1 (c) Förderung einer ausgewogenen Erwerbsbeteiligung von Frauen und Männern, gleicher Arbeitsbedingungen sowie einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, unter anderem durch Zugang zu erschwinglicher Kinderbetreuung und zu Betreuungsleistungen für abhängige Personen
Maßnahme:	M1.1.2 (M2) Förderung einer besseren Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben
ESF-Rechtsgrundlage:	ESF Sonderrichtlinie ESFplus und JTF
Reg. Kategorie:	Stärker entwickelte Region
EU Förderquote:	40
Priorität:	P1 Vereinbarkeit und Gleichstellung von Frauen und Männern

Das in weiterer Folge angeführte Budget gibt an, welches Budgetvolumen mit diesem Call gebunden wird.

Budget	
EU-Mittel [€]	480.000,00
Nat. Kofinanzierte Mittel [€]	720.000,00
Budget-Summe [€]	1.200.000,00

Abrechnungsstandards/Kostenarten			
	Kürzel	Abrechnungsstandard	Kostenart
✓	RKP01	Restkostenpauschale	RKP01 Restkosten 36%
✓	EPK01	Echtkostenabrechnung	EPK01 Projektleitung
✓	EPK02	Echtkostenabrechnung	EPK02 Schlüsselkräfte
✓	EIN04	Einnahmen	EIN04 Einnahmen zu Restkostenpauschalkosten
✓	EIN05	Einnahmen	EIN05 Sonstige Einnahmen

Abrechnungsmethode für „Anteiliges Personal“	Prozent oder Stunden
--	----------------------



Geplante Projektträger:innen	
✓	Einzelunternehmen
✓	Personengesellschaften (u.a. OG, KG) inkl. Mischformen (z.B.:GmbH & Co KG)
✓	Juristische Personen des privaten Rechts (u.a. Vereine, GmbH)

Der Grundsatz der Partnerschaft ist ebenfalls bei der Ausarbeitung von Calls zu beachten. Die unten angeführten Parteien waren im vorliegenden Call involviert.

Beteiligte Partner:innen / Organisationen		
✓	Arbeiterkammer	
✓	Wirtschaftskammer	
✓	Industriellenvereinigung	
✓	Sonstige Wirtschafts- und Sozialpartner	Arbeitsmarktservice Tirol
✓	Sonstige	Abt. Elementarbildung und allg. Bildungswesen, Amt der Tiroler Landesregierung; Abt. Landesentwicklung, Amt der Tiroler Landesregierung; Abt. Gesellschaft und Arbeit, Amt der Tiroler Landesregierung; Tiroler Arbeitsmarktförderungsgesellschaft mbH

Projekt Klassifikation	
✓	Einzelprojekt

Geplante Zielgruppe	
✓	Einzelpersonen (z.B. Frauen in Beschäftigung, arbeitsmarktferne Frauen, Frauen mit Migrationshintergrund, WiedereinsteigerInnen, Personen mit Betreuungspflichten, werdende Eltern und pflegende Angehörige, Personen in beruflicher (Re-)Orientierungsphase)

Die hier dargestellten Zielgruppen, können insbesondere für die zugehörigen Vorhaben ausgewählt werden.

Geographisches Gebiet	
✓	Städtische Ballungsgebiete (dicht besiedelt, Bevölkerung > 50 000)
✓	Kleinstädtische Gebiete (mittlere Bevölkerungsdichte, Bevölkerung > 5 000)
✓	Ländliche Gebiete (dünn besiedelt)

Ort der Leistungserbringung

Das Projekt kann an einem oder aufgeteilt auf maximal zwei Projektstandorte umgesetzt werden. Die diesbezügliche Entscheidung obliegt der*dem Antragsteller*in, wobei das permanente Angebot von 2 Gruppen à 20 Plätze gewährleistet sein muss.

Der bzw. die Projektstandorte (Voraussetzung im Bundesland Tirol) sind von der*dem Antragsteller*in frei wählbar, dürfen sich jedoch nicht in einer „Pilotregion für das Recht auf Vermittlung eines Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsplatzes“ befinden.



Somit ist bzw. sind **Projektstandorte in folgenden Gemeinden nicht zulässig:**

Bezirk Innsbruck-Land:

Gemeinden Baumkirchen, Fritzens, Kolsass, Kolsassberg, Volders, Wattenberg, Wattens, Weer

Bezirk Schwaz:

Stadtgemeinde Schwaz, Gemeinde Vomp

Bezirk Lienz:

Gemeinden Ainet, Amlach, Assling, Dölsach, Gaimberg, Iselsberg-Stronach, Lavant, Leisach, Lienz, Nikolsdorf, Nußdorf-Debant, Oberlienz, Schlaiten, Thurn, Tristach

Bezirk Reutte:

Sämtliche Gemeinden des Bezirks Reutte

Geplante Instrumente

	Entwicklung und Implementierung innovativer Ansätze zur Förderung einer besseren Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben mit neuen inhaltlichen Zugängen
--	--

Call-Spezifische Indikatoren

Kürzel	Indikatorname	Ziel-Wert	Einheit
TN*innen	Erwerbstätige Erziehungsberechtigte mit Kindern im Alter von 3 bis 10 Jahren	200,00	Personen

Zeitplan

Publizierungsdatum VOR-Veröffentlichung:	17.04.2024
Anfangstermin Einreichphase Anträge:	14.05.2024
Schlussstermin Einreichphase Anträge:	04.07.2024
Datum der Entscheidung:	Anfang August 2024
Ausfertigung des Vertrages:	bis 31.08.2024
Frühester Förderbeginn:	01.09.2024
Letzt mögliches Förderende:	30.09.2026
Call-Verlängerung ist möglich:	nein
Letzt mögliches Förderende (nach Verlängerung):	

Es wird empfohlen, dass die Einreichung des Antrags nicht zum letztmöglichen Zeitpunkt erfolgt! Die Prüfung durch die ZwiSt, ob alle formalen Rahmenbedingungen für die Einreichung gegeben sind, kann eine erneute Einreichung innerhalb der festgelegten Frist ergeben. Sollte es dazu Fragen geben, wenden Sie sich bitte an die für den Call verantwortliche



Kontaktperson der ZwiSt.

Auswahl des Vorhabens

Dieses Kapitel liefert einen Überblick über das Auswahlverfahren. Die Bewertung erfolgt durch eine Vollständigkeits- und Formalprüfung der Förderstelle, und eine qualitative sowie finanzielle Bewertung durch eine Bewertungskommission getrennt. Nachfolgend sind die heranzuziehenden Bewertungskriterien der einzelnen Bewertungsbereich angeführt.

Vollständigkeits-/Formalkriterien	
✓	Ist der Antrag vollständig?
✓	Wurde der Antrag rechtsgültig gefertigt?
✓	Ist der Projektträger administrativ leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger operationell leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger finanziell leistungsfähig?
✓	Der Ort der Leistungserbringung entspricht der Regionenkategorie?
✓	Die 'Art des Gebietes' lt. Call entspricht dem Standort des Vorhabens?
✓	Wurde sichergestellt, dass beim 'Fristwahrenden Antrag' alle geforderten Daten vom Träger bereitgestellt wurden? Die Inhalte der Prüfung sind im Kommentarfeld festzuhalten.

Finanzielle Kriterien		
✓	Die geplanten Kosten sind realistisch dargestellt.	10
✓	Der Finanzplan enthält nachvollziehbare Kostenpositionen.	10
✓	Das Verhältnis zwischen Kosten und dem Inhalt entspricht dem Call.	10
✓	Höhe der gesamten Projektkosten in Relation zu gesamten Projektkosten anderer Antragsteller*innen	100

Inhaltliche Kriterien		
Allgemein		
✓	Das Vorhaben entspricht den Vorgaben des Calls.	10
✓	Der zeitliche und organisatorische Ablaufplan ist plausibel.	20
✓	Schlüssigkeit der Darstellung des Anmeldeprozesses/Anmeldesystems inkl. Anmeldemöglichkeiten/Erreichbarkeit außerhalb der Öffnungstage	40
Projektkonzept - Zielgruppe		
✓	Das Projektkonzept ist auf die Zielgruppe gemäß Call ausgerichtet.	10
✓	Maßnahmen zu Erreichung der Zielgruppe sind enthalten.	20
✓	Projektträger*in hat Erfahrung in der Betreuung von Kindern im Alter von 3 bis 10 Jahren	20
✓	Qualität und Schlüssigkeit der Beschreibung des Betreuungsansatzes/-konzeptes	60
✓	Qualität und Schlüssigkeit der Beschreibungen der die Betreuungsleistung ergänzenden Maßnahmen/Aktionen und Vorgehensweise bei der Betreuung von Kindern mit erhöhtem Unterstützungsbedarf	30
Projektkonzept - Sonstiges		
✓	Erfahrung der Projektträger:in im ESF ist vorhanden.	10



✓	Projektrelevante Qualifikation und Erfahrung des Personals	40
✓	Schlüssigkeit der Darstellung des Personaleinsatzes des je Öffnungstag vorgegebenen kontinuierlich anwesenden Betreuungspersonals	50
✓	Schlüssigkeit der inhaltlichen Begründung für die Standortwahl	30
✓	Beschreibung der Ausstattung des/der Standorts/e	10

Angeforderte Nachweise	
✓	Bestätigung Bankverbindung Begünstigte:r
✓	Sonstige Dokumente
✓	Detailbeschreibung
✓	Vereinsregisterauszug oder Firmenbuchauszug
✓	Satzung, Vereinsstatuten, ...
✓	Gewerbeschein bei Unternehmen
✓	Nachweis der Zeichnungsberechtigung Begünstigte:r
✓	letzter verfügbarer Jahresabschluss
✓	Saldenauswertung (wenn Jahresabschluss noch nicht vorliegt)
✓	Bestätigung der Wirtschaftsprüfer:in/Jahresabschlussbericht mit Bestätigungsvermerk dass kein Reorganisationsbedarf gem. URG besteht (außer bei Einnahmen-Ausgaben-Rechnung; hier genügen der Kontoauszug des Sozialversicherungsträgers sowie die Rückstandsbescheinigung des Finanzamts)
✓	Kontoauszug des Sozialversicherungsträgers
✓	Rückstandsbescheinigung des Finanzamtes
✓	Referenzprojekte, die die Erfahrungen der Förderwerber:in mit der/den Zielgruppe(n) belegen
✓	Projektmitarbeiter:innen und Qualifikation
✓	Selbsterklärung - Doppelförderung (Unter Verwendung der im Call bereitgestellten Formularvorlage) / Detailunterlagen zu bestehenden Förderungen.
✓	Finanzplan
✓	Nachweis über die Verfügbarkeit des/der Standorts/e inkl. (Raum-)Pläne
✓	Eigenerklärung Mindestanforderungen
✓	aktuelle KSV-Auskunft „Compact“ oder „Selbstauskunft“
✓	Organigramm der Antragstellerin*des Antragstellers
✓	Compliance-Regelungen der Antragstellerin*des Antragstellers
✓	sechs monatige Prognoserechnung bei Antragsteller*innen mit Einnahmen-/Ausgabenrechnung

Mindestanforderungen	
Finanzielles Kriterium [%]	66
Inhaltliches Kriterium [%]	75

Die Förderfähigkeit der Zielgruppe soll wie folgt nachgewiesen werden:



Nachweis der Förderfähigkeit

Der Nachweis zur Zielgruppe hat formal zu erfolgen. Dazu ist zusätzlich zum **ESF-Stammdatenblatt**, das nach Anlage in der IDEA Teilnehmer*innen-Verwaltung von jeder Zielgruppenperson zu unterschreiben ist, ein **aktueller Versicherungsdatenauszug** der Österreichischen Sozialversicherung als Nachweis für die Erwerbstätigkeit einzuholen. Ebenso ist von den Zielgruppenpersonen ein **Altersnachweis** für das zu betreuende **Kind** (z.B. Kopie Geburtsurkunde, etc.) zu legen.

Weiters ist ein **formaler Nachweis** aus dem die **berufliche Verpflichtung/der berufliche Termin** bei Inanspruchnahme des Kinderbetreuungsangebots ersichtlich ist, von den Zielgruppenpersonen einzuholen. **Beispiele** (nicht taxativ) für einen diesbezüglichen Nachweis sind:

- Dienstvertrag
- Bestätigung von Dienstgeber*in
- Dienstplan
- Auszug aus Zeiterfassung (im Nachhinein zu legen)
- Teilnahme-/Anmeldebestätigung bei beruflicher Weiterbildung
- für Selbständige: Nachweis der Öffnungszeiten des Unternehmens, des Gewerbebetriebs, der freiberuflichen Praxis, des landwirtschaftlichen Betriebs oder Auftragsvereinbarung, Projektablauf, Bestätigung Kundentermin

Bei Nutzung des Kinderbetreuungsangebots in **Ferienzeiten an Wochentagen** muss von den Zielgruppenpersonen ein **formaler Nachweis** (z.B. Informationsschreiben, Bestätigungsschreiben, Screenshot von Homepage, etc.) erbracht werden, aus dem hervorgeht, dass die **institutionelle Kinderbetreuungseinrichtung**, die vom Kind in der Regel besucht wird, **geschlossen** ist.

Die Verwendung eines Anmelde-/Anamnesebogen, auf dem Grunddaten der Zielgruppenpersonen (z.B. Name der Erziehungsberechtigten, Name und Alter Kind(er), Beruf, Dienstzeiten, etc.) ersichtlich sind, wird empfohlen.

Sämtliche formale Nachweise sind im Teilnehmer*innen-Akt aufzubewahren und in die IDEA-Datenbank hochzuladen.

Personen oder Institutionen, die an der Erstellung des Calls beteiligt waren, können sich nicht am Auswahlverfahren beteiligen. Um Interessenskonflikte innerhalb der Bewertungskommission zu vermeiden, wird von jedem und jeder TeilnehmerIn in der Bewertungskommission eine Selbsterklärung ausgefüllt. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass nur vollständig eingereichte Unterlagen einer Bewertung unterzogen werden können.

Beihilfenrechtliche Prüfung

Kriterien zur Beurteilung der Beihilfen-Relevanz		
Prüfungsergebnis		
Eine Beihilfe kann nicht ausgeschlossen werden. Die Prüfung ist beim Projektantrag fortzusetzen, da alle Fragen mit „Ja“ beantwortet wurden. Anmerkung: Wenn eine Frage mit "nein" beantwortet wurde, ist keine Beihilfen-Gewährung möglich.	nein	Eine Frage mit „nein“ beantwortet, damit liegt keine staatliche Beihilfe gemäß Artikel 107 Absatz 1 AEUV vor
Fragebogen		
Stammen die Mittel für das geplante Vorhaben aus staatlicher Herkunft (Bund, Land, Gemeinde, öffentliches Unternehmen)?	ja	60% aus Mitteln des Landes Tirol, Abt. Gesellschaft und Arbeit, 40% aus ESF+-Mitteln



Wird durch das Vorhaben eine finanzielle Zuwendung oder ein geldwerter Vorteil gewährt?	ja	Die*der Empfänger*in der finanziellen Zuwendung wird im Wettbewerb gegenüber fiktiven Mitbewerber*innen nicht gestärkt, da es ohne diese Zuwendung keinen Markt und daher auch keine Mitbewerber*innen geben würde.
Bevorzugt die Maßnahme bestimmte Unternehmen (= Einheit, die - unabhängig von ihrer Rechtsform - eine wirtschaftliche Tätigkeit ausübt) oder Produktionszweige (Branchen)?	nein	Die*der Projektträger*in wird durch ein öffentliches, transparentes, nicht diskriminierendes Auswahlverfahren ermittelt.

Doppelförderung

Zur Vermeidung von Doppelförderungen und zur Betrugsbekämpfung werden Informationen seitens des Projektträgers bzw. der Projektträgerin mittels einer Selbstauskunft eruiert. Das notwendige Formular ist in den weiterführenden Dokumenten enthalten. Die für die Förderung zuständigen Verwaltungsstellen sind berechtigt, auf Basis der Selbstauskunft, Informationen bei den in Betracht kommenden Organen des Bundes und der Länder oder bei Dritten zu erheben.

Querschnittsziele

In der ESF Programmperiode 2021-2027 sind folgende Querschnittsziele definiert:

- Gleichstellung
- Antidiskriminierung
- Ökologische Nachhaltigkeit

Auf diese Themen ist im Projektantrag einzugehen. Die Verwaltungsbehörde stellt dazu einen Wegweiser zur Verfügung, der auf der ESF-Website abrufbar ist.

Weiterführende Informationen

Ergänzende Dokumente	
Typ	Name
Rechtsgrundlage	Sonderrichtlinie
Rechtsgrundlage	zuschussfähige Kosten
Rechtsgrundlage	Vorgaben Restkostenpauschale
Rechtsgrundlage	Publizitätsvorschriften
FLC Handbuch	FLC-Handbuch Allgemein
FLC Handbuch	FLC Handbuch Restkostenpauschale
FLC Handbuch	Einstufungsdokumentation



FLC Handbuch	Planstundensatzberechnung
FLC Handbuch	Berechnung Personalkosten 100%
FLC Handbuch	Kostenarten Erläuterung
FLC Handbuch	Arbeitsplatzbeschreibung
FLC Handbuch	Berechnung Personalkosten anteilig
Stammdatenblatt	ESF Stammdatenblatt
Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	Regelungen Vermeidung Doppelförderung
Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	Selbsterklärung Ausschluss Doppelförderung
Musterfördervertrag	Musterfördervertrag
Unterlagen zur Antragsstellung	Wegweiser Querschnittziele
Unterlagen zur Antragsstellung	IDEA-Handbuch
Unterlagen zur Antragsstellung	Leitfaden elektronische Signatur
Unterlagen zur Antragsstellung	Definition Indikatoren
Unterlagen zur Antragsstellung	Formular Referenzprojekt
Unterlagen zur Antragsstellung	Formular Prognoserechnung
Unterlagen zur Antragsstellung	Detaillkonzept Call - innovativer Ansatz in der Kinderbetreuung
Unterlagen zur Antragsstellung	Eigenerklärung Mindestanforderungen
Unterlagen zur Antragsstellung	Informationen zur Antragstellung Call - innovativer Ansatz in der Kinderbetreuung
Problembeschreibung	Leistungsbeschreibung Call - innovativer Ansatz in der Kinderbetreuung
Kalkulationsvorlagen	Kalkulationsvorlage Call - innovativer Ansatz in der Kinderbetreuung
Call Inhalte (Freigegeben)	

Weiterführende Links		
Typ	Bezeichnung des Links	Internetadresse
Webseite Verwaltungsbehörde	ESF Homepage	https://www.esf.at/
Webseite Verwaltungsbehörde	relevante ESF+ Dokumente	https://www.esf.at/mediathek-2/
Förder-Portal	IDEA - Projektträger*in Registrierung	https://userapp.idea-esfplus.gv.at/register
Förder-Portal	IDEA - Projektträger*in login	https://userapp.idea-esfplus.gv.at/login